

# Sie begleiten Menschen auf ihrem letzten Weg

**Zolling** – Das Team der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung Freising (SAPV) durfte sich über eine großzügige Spende freuen: Die „Zollinger Frauen St. Johannes“ überreichten der Einrichtung 600 Euro, die sie am Mariä Himmelfahrtstag aus dem Verkauf der selbst angefertigten Kräuterbuschen erzielen konnten. Ein großes Anliegen für die Zollinger Frauen: Denn Dank ihrer Spende könne das Leben von Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, bis zum Schluss lebenswert bleiben, sagten Maria Flohr und Luise Baer-Veidt, die in Vertretung der Zollinger Frauen das Geld überreichten.

Seit Februar 2016 gibt es im Landkreis Freising professionelle Hilfe für Schwerstkranke und ihre Angehörigen – und das rund um die Uhr. Seit dieser Zeit kümmert sich das SAPV-Team zusätzlich zur Palliativ-Station im Klinikum, dass unheilbar Erkrankte so lange als möglich zu

Hause bleiben – und dort auch sterben können. Ärzte verschiedenster Fachrichtungen mit der Zusatzqualifikation Palliativmedizin, Palliativpflegekräfte und ehrenamtlich Tätige betreuen die schwerkranken Menschen zu Hause. Die ärztliche Leitung obliegt Dr. Eva Pröscholdt-Graupner, pflegerische Leiterin ist die Palliativ-Care Fachkraft, Petra Waldhör. Das Geld sei für Menschen im Landkreis gut angelegt, bestä-

tigte sise: „Wir freuen uns sehr.“ So könne man den Patienten auch einmal „außer der Reihe“ etwas Gutes tun. Wohlriechende Körperöle anschaffen etwa, die den Menschen in der letzten Lebensphase Wohlbefinden vermitteln. Oder Familien von unheilbar Kranken im Landkreis unterstützen.

Die Fachkräfte des SAPV-Teams Freising sind unter Tel. (0 81 61) 8 85 03 50 zu erreichen.

mam



**600 Euro** haben die Zollinger Frauen an die Palliativ-Versorgung gespendet. Maria Flohr (l.) und Luise Baer-Veidt (r.) überreichten den stolzen Betrag am Dienstag an die pflegerische Leiterin der SAPV, Petra Waldhör (M.).

FOTO: MARTIN